



## Für alle ein Gewinn: Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben

### Berufsorientierung an der Gesamtschule Gescher

**Wo finde ich eine Praktikumsstelle? Was soll ich nach der Schule machen? Welchen Abschluss brauche ich für meinen Traumjob? Wie finde ich einen Ausbildungsplatz? Diese und weitere Fragen beschäftigen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern.**



**Dr. Hendrik Lange**

Lehrer und  
Pressewart der  
Gesamtschule  
Gescher

DR. HENDRIK LANGE

„**Es gibt auf diese Fragen keine einfachen Antworten, es ist vielmehr ein individueller Prozess, den viele Menschen unterstützen können**“, so erklärt Schulleiter Bernhard Manemann-Kallabis die Wichtigkeit der Berufsorientierung an der Gesamtschule Gescher. An der einzig weiterführenden Schule in der Stadt im Kreis Borken wird in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 und in der gymnasialen Oberstufe ein Bündel an Maßnahmen zur Berufsorientierung umgesetzt. So zählt Christina Gerwing, Abteilungsleiterin für die Klassen 8 bis 10, auf: „Die Berufsorientierung startet mit dem 8. Jahrgang und findet systematisch und nachhaltig bis zum ersten Schulabschluss am Ende der 10. Klasse statt. Sie ist angebunden an das Unterrichtsfach Arbeitslehre-Wirtschaft und wird wesentlich durch das Klassenlehrerteam begleitet. Wichtige Elemente sind die Arbeit mit dem

Berufswahlpass, die Potentialanalyse, Berufsfelderkundungen, Betriebsbesichtigungen, ein Berufsparcours sowie das dreiwöchige Betriebspraktikum.“

### StuBo - Teams

Neben den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, kümmern sich die Teams der Studien- und BerufsorientierungskoordinatorInnen (StuBos) und der Schulsozialarbeit um die Jugendlichen. „Gerade in der Sekundarstufe I benötigen die Schülerinnen und Schüler eine enge und persönliche Begleitung“, erklärt Frau Gerwing. In der gymnasialen Oberstufe unterstützen die StuBos das Beratungsteam der Jahrgangsstufenleitungen und die Lehrerinnen und Lehrer, die als Mentorinnen und Mentoren u.a. das Praktikum in der Klasse 11 begleiten. Der Fokus in der Oberstufe wird neben einer möglichen Berufsausbildung auf die unter-



Gruppenbild vor dem "Ruthmannsteiger" nach einem spannenden Tag bei der Firma Ruthmann.

Foto Gesamtschule Gescher

schiedlichen Möglichkeiten des Studiums gelegt.

Hilfreich ist die enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, die Gespräche mit allen Schülerinnen und Schülern führt und einige sehr eng auf ihrem Weg zum Ausbildungsplatz begleitet. Zu festen Zeiten ist dieses Beraterteam in einem eigenen Raum in der Schule erreichbar.

Gewinnbringend ist auch der Austausch der Jugendlichen untereinander. In der Nachbereitung des Betriebspraktikums gestalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 an einem Projekttag ein Plakat über ihren Betrieb und ihr Praktikum. Diese Plakate stellen sie dann anderen Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe und der Klasse 8 vor.

### Kooperationen

Alleine in Deutschland gibt es über 324 anerkannte Ausbildungsberufe und über 20.000 Studiengänge (Stand 2020). Berufe, die die Eltern noch gelernt haben, gibt es häufig nicht mehr oder die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich stark gewandelt. „**Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit Einblicke in verschiedene Berufsfelder bekommen und möglichst viele Eindrücke sammeln können**“, betont Lehrer und StuBo Alexander Wisning. Unterstützung erfährt die Schule dabei durch lokale Unternehmen und die regionale Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen, die mit der Schule auf unterschiedlichen Ebenen kooperieren. „**Wir sind sehr stolz, dass wir bislang vier offizielle Kooperationspartnerschaften ab-**



**Diese Gruppe blickte hinter die Kulissen der Volksbank.**

Foto Gesamtschule Gescher

schließen konnten“, freut sich Lehrerin Henrike Dittmar vom StuBo-Team. Insgesamt beträgt die Zahl der Kooperationen im Kreis Borken nun 124.

### **IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“**

Hauptziel des Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung sowie die Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses zu unterstützen. „Der Schlüssel zum Erfolg ist das persönliche Kennenlernen. Die Schüler entdecken ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt“, erklärt IHK-Projektmitarbeiterin Melanie Vennemann. Im Frühjahr 2020 schloss die Gesamtschule einen Kooperationsvertrag mit dem Gescheraner Unternehmen HUESKER, einem der weltweit führenden Hersteller von Geokunststoffen und Technischen Textilien.

Im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ informiert das Unternehmen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Gesamt-

schule Gescher auf Veranstaltungen über Arbeitsabläufe des Betriebes und präsentiert das Ausbildungsangebot. HUESKER-Mitarbeitende ergänzen den Schulunterricht mit betrieblichen Aufgabenstellungen und stehen den Schülerinnen und Schülern bei Facharbeiten als Experten zur Seite. Zudem gehen Auszubildende als IHK-Ausbildungsbotschafter in die Schulklassen und informieren über Ausbildungsberufe. Gerade Auszubildende, die selbst in Gescher zur Schule gegangen sind, kommen gerne zu „Erzählcafés“ an ihre alte Schule zurück und kommunizieren auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern.

### **Unternehmen suchen Auszubildende**

Elke Cohaus, Ausbildungsleiterin bei HUESKER, unterstreicht angesichts des spürbaren Fachkräftemangels die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, erklärt Cohaus.

So sah es auch die Geschäftsführung vom Gescheraner Unterneh-

## **Aus unseren Schulen Betriebs-Kooperation für das Praktikum**

men HIMMEL Antriebstechnik GmbH & co. KG. Die HIMMEL Antriebstechnik GmbH ist seit über 70 Jahren in Gescher ansässig und Teil der familiengeführten Unternehmensgruppe HIMMEL technologies. Unter diesem Dach sind acht Unternehmen aus Maschinen- und Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenbau, Wasseraufbereitung und Umwelttechnik vereint.

### **Alle profitieren**

Das Unternehmen lädt Schüler und Lehrer der Gesamtschule Gescher zu Betriebsbesichtigungen ein, um ihnen Einblicke in die Arbeits- und Produktionsweise des Betriebes zu ermöglichen und das Ausbildungsangebot zu präsentieren. Der Unterricht in den Fächern Physik und Technik wird durch betriebliche Aufgabenstellungen ergänzt und stellt somit relevante Praxisbezüge her.

Weitere Kooperationsverträge bestehen mit dem international tätigen Textilveredler EING und der Volksbank Gescher, die auch das Projekt „Schülerfirma“ mitbetreut. Die IHK Nord Westfalen bietet allen Schulen und Unternehmen in ihrem Bezirk Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationen an.

Schulleiter Bernhard Maneumann-Kallabis betont: „Das IHK-Projekt bietet unseren Schüle-

rinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften die Chance, Betriebe hautnah kennenzulernen und sich für Ausbildungsberufe und die Wirtschaft nachhaltig zu begeistern. Durch den persönlichen Kontakt erleichtern wir den Schülerinnen und Schülern den Weg in das Berufsleben.“

### **Aktionstag Berufsparcours**

Ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung ist die Durchführung des Aktionstages „Berufsparcours“. An diesem Tag verwandelt sich das Ganztagsgebäude der Gesamtschule und ein Teil des Schulhofes in eine Unternehmensschau. 2022 war es am vorletzten Schultag vor den Osterferien soweit und über 200 Schülerinnen und Schüler schnupperten beim Aktionstag „Berufsparcours“ in die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe und Berufsfelder hinein.

An über 23 Stationen informierten Gescheraner Betriebe im Ganztagsgebäude über ihre Arbeit und luden zu kleinen praktischen Übungen ein. Durch diese Interaktionen kamen Betriebe und Schülerinnen und Schüler gut miteinander ins Gespräch.

„Nächstes Jahr werden wahrscheinlich noch mehr Unternehmen teilnehmen“, meint der Vertreter der Volksbank Gescher, die als Mitorganisatorin für den Aktionstag verantwortlich ist. ◀